

Lebensbild

SCHWESTER CRISTINA MARIE

ND 7302

Cristina Josepha BUCZKOWSKI



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, Chardon, USA

Datum der Geburt: 13. März 1961 Buenos Aires, Argentinien
Erste Profess: 26. Juli 2003 Thousand Oaks, Kalifornien
Datum des Todes: 27. August 2025 City of Hope Krebszentrum, Duarte, Kalifornien

Schwester Cristina Marie Buczkowski war die Tochter von Herrn Walter Buczkowski und Frau Helen Buczkowski (geb. Podlesny). Sie wuchs in einer katholischen Familie mit vier Geschwistern auf: drei Brüdern und einer Schwester. Als Cristina drei Jahre alt war, wanderte ihre Familie in die Vereinigten Staaten von Amerika aus.

Als Jugendliche besuchte Cristina die öffentliche Grundschule und die höhere Schule. Sie engagierte sich aktiv in ihrer Heimatgemeinde St. Mary Magdalene in Camarillo, Kalifornien. Sie schloss ihr Studium an der Loyola Marymount Universität mit einem Abschluss in Liberal Studies ab. Während ihres Studiums und auch danach war sie ein wichtiges Mitglied und Koordinatorin der Jugendgruppe der Gemeinde St. Mary Magdalene. Ihre Führungsqualitäten, ihr Einfühlungsvermögen und ihre Gastfreundschaft trugen dazu bei, lebenslange Freundschaften zu schließen. Jahrzehnte später besuchten einige Mitglieder der Gruppe sie sogar in ihren letzten Tagen im Krankenhaus.

Durch ihre Arbeit als Koordinatorin der Jugendpastoral lernte Schwester die Schwestern Unserer Lieben Frau kennen. Eine Schwester Unserer Lieben Frau erkannte in ihr den Geist der Kongregation und lud sie ein, Mitglied der Assoziierten der Schwestern Unserer Lieben Frau zu werden. Sie nahm das Angebot gerne an und wurde im Jahr 2000 Mitglied der Pioniergruppe der SND-Assoziierten. Obwohl sie schon als Jugendliche über ein Leben im Orden nachgedacht hatte, erkannte sie erst als Assoziierte, dass sie das Charisma der Schwestern Unserer Lieben Frau teilte und dass Gott sie rief, ihm und seinem Volk durch ein Leben nach den Gelübden anzugehören.

Schwester Cristina Marie verbrachte einen Großteil ihrer Dienstjahre als Pädagogin auf verschiedenen Ebenen, von der Vorschule bis zur 5. Klasse. Sie hatte die Gelegenheit, als Missionarin im Dorf Buseesa in Uganda zu arbeiten, wo sie zunächst als Lehrerin und später als Schulleiterin der St. Julie -Modellgrundschule tätig war.

Nach ihrer Rückkehr nach Kalifornien eröffnete sie in ihrem Bestreben, den Spuren von Hilligonde zu folgen, ein Nachhilfeprogramm für Schüler in einem einkommensschwachen Gebiet. Später arbeitete sie als Hausmutter in El Ranchito de los Niños in Neu-Mexiko, einem alternativen Heim für Pflegekinder.

Zuletzt arbeitete sie für die Katholische Wohlfahrtsorganisation in Laredo, Texas, wo sie sich liebevoll um die Einwanderergemeinde kümmerte. Im Mai 2025 erkrankte sie schwer. Bei ihr wurde eine Form von Blutkrebs festgestellt und sie wurde zur weiteren medizinischen Behandlung nach Kalifornien gebracht. Während sie auf einen Knochenmarkspender wartete, verstarb sie.

Schwester Cristina Marie war bekannt für ihre tiefen Freundschaften, ihre Gastfreundschaft, ihre köstliche Kochkunst und ihre Liebe zu Jesus. Sie folgte Gott, wohin auch immer er sie führte – was oft zu den Armen und Schwachen war. Wir werden ihre liebevolle Mitmenschlichkeit sehr vermissen.